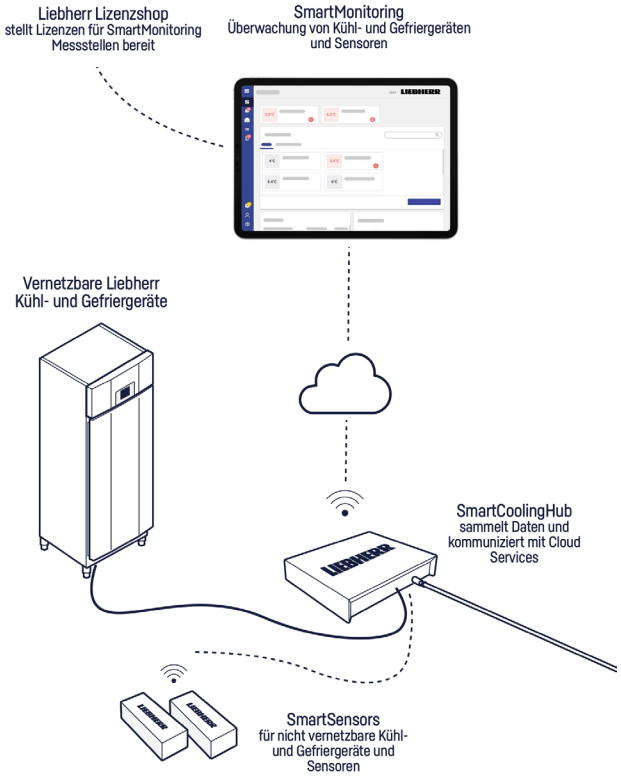
Cloud oder On-Premise?
Vor- und Nachteile von SmartMonitoring im Überblick

SmartMonitoring: So funktioniert die Cloud



Hardware und Software

Als Cloud-basierte Lösung ist es bei SmartMonitoring nicht nötig, Softwares auf den eigenen Geräten zu installieren. Wir hosten sie im eigenen Rechenzentrum und bieten unseren Nutzern den Zugang dazu. Die einzigen Voraussetzungen, um SmartMonitoring zu nutzen, sind ein vernetzbares Liebherr Kühl-/Gefriergerät oder ein SmartSensor, der SmartCoolingHub mit dazugehöriger Lizenz sowie eine funktionierende Internetverbindung.

Wartung und Zugriff

Unser Fachpersonal wartet die Hardware und stellt sicher, dass die Software immer auf dem neusten Stand ist. Der Zugriff ist von überall möglich, unabhängig von Gerät (aktuell bis Tablet-Größe responisve) oder Standort. Selbst bei einer Unterbrechung der Internetverbindung werden Daten bei SmartMonitoring bis zu 48 Stunden gespeichert.

Kosten

Anders als bei On-Premise-Lösungen fallen für SmartMonitoring keine hohen Initialkosten an. Die Bezahlung erfolgt über ein Abo-Modell, bei dem zwei Laufzeiten (12 Monate, bzw. 36 Monate) zur Auswahl stehen. Dank der modularen Skalierbarkeit unserer Abonnements können jederzeit Funktionen dazu- oder abbestellt werden. Der Dienst ist somit immer an die aktuellen Anforderungen seiner Nutzer angepasst.

Datenschutz

Wir nehmen Datenschutz ernst und erfüllen die Regelungen zur DSGVO. Wir nutzen aktuellste Verschlüsselungsverfahren und setzen auf aktuelle Standards bei der Authentifizierung und Autorisierung. Die zugrunde liegende Cloud-Infrastruktur erfüllt u.a. die ISO 27001 und ISO 27018 Zertifizierungen.

Cloud vs. On-Premise-Software: eine Gegenüberstellung

Das Gegenstück zu Cloud-basierten Lösungen wie dem SmartMonitoring stellen On-Premise-Lösungen dar. Um die richtige Lösung für das jeweilige Unternehmen zu finden, sind im Folgenden die unterschiedlichen Funktionsweisen gegenübergestellt.

Themenfeld	On-Premise	Cloud
Kosten	Hohe, einmalige Anschaffungskosten. Zusätzliche Kosten für Server, Personal, Wartung, Support, Updates. Bei mehreren Standorten fallen Kosten pro Setup an.	Monatliche/jährliche Kosten auf Basis eines skalierbaren Abo-Modells. Zusatzkosten für Personal etc. entfallen.
Bereitstellung	Nutzer installieren die Software im eigenen Netzwerk, was entsprechende Hardware voraussetzt. Kompatibilität zwischen Software und Hardware muss vom Nutzer gewährleistet werden.	Nutzer greifen über das Internet auf die Software zu, die auf speziellen Servern des Providers gehostet wird. Mit Ausnahme eines vernetzbaren Kühl-/Gefriergeräts und der SmartCoolingHub wird keine eigene Hardware benötigt. Kompatibilität ist garantiert.
Wartung	Nutzer kümmern sich selbstständig um Wartungen und die Installation von Updates, sobald sie vom Hersteller bereitgestellt sind.	Updates werden selbstständig und zum schnellstmöglichen Zeitpunkt vom Hersteller installiert.
Skalierbarkeit	Individualisierungen sind möglich, gehen allerdings mit hohen Kosten einher. Mit steigendem Modifizierungsgrad steigt die Fehleranfälligkeit und die Gefahr, Kompatibilitäten einzubüßen.	Individualisierung ist nur im Rahmen der angebotenen Möglichkeiten des Anbieters möglich. Universellere und gleichzeitig fehlerfreiere Lösungen sind das Ergebnis. Nach Bedarf können Funktionen problemlos hinzugebucht werden.
Datenhaltung/ Datensicherung	Daten bleiben im eigenen Netzwerk. Nutzer tragen Eigenverantwortung für Sicherheit, Backups, etc.	Die Datensicherheit obliegt dem Provider, der die Regelungen der DSGVO zu erfüllen hat. Gleichzeitig sorgt er auch für Sicherung und Backups der Daten.

LIEBHERR